Ein fantastisches und sehr gelungenes Jubiläumsfest

Am 18. Juni 2017 beging der Kreisjagdverein Schlüchtern e.V. mit einer großen jagdkulturellen Veranstaltung das 50-jährige Doppeljubiläum seiner Jagdhornbläsergruppe und der Jagdgebrauchshundeführergruppe. Der historische Ort, die Burg Schwarzenfels, stellte mit wundervollem Ambiente den würdigen Rahmen des Festes. Die Veranstaltung fand große Resonanz. Mehr als 500 Besucher aus nah und fern weilten den Tag über, bei strahlendem Sonnenschein, im Festbereich der Burg.



Hoch über dem Sinntal die "Burg Schwarzenfels"



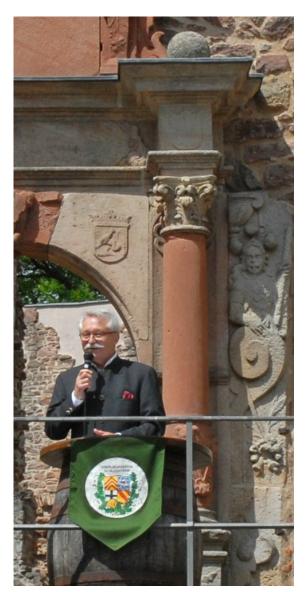
Die Bläser eröffnen unter der Leitung von Hornmeister Christoph Liebelt klanggewaltig das Jubiläum

Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des KJV Schlüchtern e.V. Hans-Peter Fuß, konnte neben den Hauptakteuren, den Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern sowie einer Vielzahl von Jagdgebrauchshundeführern mit ihren vierläufigen Jagdgefährten, zahlreiche Gäste willkommen heißen. Besonders begrüßte er den Bürgermeister der Großgemeinde Sinntal, Carsten Ulrich, der zu unserer Freude und dankenswerterweise die Schirmherrschaft für das Jubiläum übernommen hatte.

Bundestagsabgeordnete Bettina Müller, Landtagsabgeordneter Heinz Lotz, Kreisbeigeordneter Fritz Schüßler hoben in ihren Grußworten ihre Wertschätzung für die Jägerschaft und für den von ihr betriebenen Natur- und Tierschutz, wie auch das in der Tradition gelebte Kulturgut, hervor. Christoph Frucht, Ehrenpräsident des Jagdgebrauchshundeverbandes, betonte in seinem Statement die mehr als 100 Jahre währende wertvolle Reinzucht der deutschen Jagdgebrauchshunderassen. In ihren Grußworten lobten alle Überbringer die jahrzehntelang geleistete Vereinsarbeit und auch die getroffene Wahl, dieses Jubiläum auf historischem Boden in Sinntal-Schwarzenfels zu feiern.

Aus den benachbarten hessischen und bayerischen Kreisjagdvereinen, den Forstämtern Joßgrund und Schlüchtern, den Rotwildhegegemeinschaften Spessart und Rhön, den Jagdgebrauchshundeverbänden und Jagdgebrauchshundevereinen sowie den Hegegemeinschaften konnte KJV-Vorsitzender Fuß Vorstände und Vereinsmitglieder begrüßen. Viele Freunde aus nah und fern, bis hin nach Schleswig-Holstein waren angereist, um mit uns zu feiern. Ein herzlicher Gruß galt auch Pfarrer Karl Ludwig, der die Bläsergruppe im Rahmen von mehreren vorgetragenen Hubertusmessen vergangener Jahre begleitete.



Hans-Peter Fuß, 1. Vorsitzender

Die Ehrengäste:

Schirmherr Carsten Ullrich

Bettina Müller

Heinz Lotz

Fritz Schüßler





Hans-Peter Fuß (rechts) und Michael Hartmann (links) dankten Anneliese Merx, Gerwin Günter und Christoph Liebelt für ihr jahrzehntelanges Engagement

Das Freundschaftsblasen

Sieben Bläsergruppen aus Hessen und Bayern hatten ihr Kommen zugesagt und begeisterten nun mit ihren ausgewählten anspruchsvollen Musikvorträgen das anwesende Publikum. Begeisternd zur Eröffnung des Freundschaftsblasens der Auftritt mit einem überwältigenden Klang aus mehr als 100 Jagdhörnern. Ein Erlebnis mit "Gänsehaut-feeling". Hornmeister Christoph Liebelt (KJV Schlüchtern) moderierte fachkundig und charmant alle Darbietungen.



Jagdhornbläsergruppen aus nah und fern fanden sich zu gemeinsamen Vorträgen im Burghof zusammen

Hier sollen die teilnehmenden Bläsergruppen noch einmal vorgestellt werden.



Bläsergruppe Hanauer Jagdklub

Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiter Dr. Stefan Eisenhardt die Ehrenfanfare - die Teckel-Fanfare und das Jagdsignal "Fasan tot" vor.



Bläsergruppe "Die Rhönbläser"

Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiter Helmut Lins den Festmarsch - den Hubertusgruß und die Echofanfare vor



Bläsergruppe Halali 2006 Nidda

Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiter Holger Schneider den Hubertusmarsch, die Deutsch-Langhaar-Fanfare und Zum Trinken vor.



Bläsergruppe Bad Brückenau

Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiterin Sandra Hornung die Jagdmusikstücke "Ständchen", "Waldchoral" und "Fröhliche Runde" vor.



Bläserjägerkorps Ansbach und Umgebung

Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiter: Dr. Roland Müller die Jagdmusikstücke "Schnepfenstrich" – von Welsch, "Der Hohenfriedberger Marsch" Auf Ansbach Jäger von Paul Sturm und "Fuxtrott"- von Meier vor.



Bläsergruppe KJV Gelnhausen

Abteilungsleiterin Margarete Leichum Korpsleiterin: Antje Schmidt-Engelbart Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiterin Heike Schmidt, den "Lönsberg - Ruf", den "Plesswalzer" und "Waidmannsheil" vor.



Bläsergruppe Kreisjagdverein Schlüchtern

Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiter Christoph Liebelt den "Alpenjäger-Marsch" - den "Hörnerklang" und die "Försterhochzeit" vor.



Parforcehorngruppe in ES des KJV Gelnhausen

Abteilungsleiterinnen Margarete Leichum - Antje Schmidt-Engelbart Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiterin Heike Schmidt die Jagdmusikstücke "Flinsberger" - "La Fete an Chateau" und "Ausritt in die Heide" vor.



Parforcehorngruppe in ES des KJV Schlüchtern

Sie trugen unter der Leitung von Korpsleiter Christoph Liebelt den "Bärenjägermarsch" – den "Gamsschützenmarsch" und "Jägers Wanderliedchen" vor.





Beide Parforcehorngruppen traten dann noch einmal gemeinsam mit den Musikstücken "Auf, auf zum fröhlichen Jagen" - "Le Point du Jour" und "Kein schöner Land" auf.







Mit den Jagdmusikstücken "Auf Wiedersehn" und dem "Zapfenstreich" endete, unter dem Beifall der Zuhörer, dieses begeisternde Freundschaftsblasen. Allen Bläserinnen und Bläsern sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre großartige Unterstützung gedankt.





pankesworte







"Ein Ho-Rüd-Ho, ein Ho-Rüd-Ho ein Waidmannsheil"